

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

B. Kultus und Unterricht

[urn:nbn:de:bsz:31-189901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189901)

## 2. In Freiburg.

Vorstand: Gustav Efert, Strafanstalts-Direktor, Geh. Rath  
III. Kl.  3a. m. C.-P.R.3.-B.M.3a.-S.A.3a.-  
W.R.3a.-Ö.F.3.2b.

Verwalter: August Gros.

Hausgeistlicher (kath.): Karl Krauß, Pfarrer.

1 evangel. Hausgeistlicher, 1 Hausarzt, 1 Buchhalter, 1 Hauslehrer,  
3 Gehilfen, 2 Oberaufseher, 1 Maschinenmeister, 32 Aufseher, 1 Küchen-  
meister.

## D. Kreisgefängnisse

in Waldshut, Offenburg und Rastatt.

Waldshut mit 1, Offenburg mit 2 Aufsehern, Rastatt mit 3 Aufsehern.

## E. Amtsgefängnisse

bei allen Amtsgerichten.

Die Verwaltung liegt regelmäßig den Amtsgerichten, in Bruchsal,  
Freiburg und Mannheim aber den dortigen Landesgefängniß-Verwal-  
tungen ob.

## Schutzwesen für entlassene Gefangene.

Ministerialkommissär bei der Centralleitung des Landesver-  
bands der badischen Schutzvereine: Dr. Eugen v. Jagem-  
ann, Ministerialrath. S. v.

Die Centralkasse für Schutzwesen wird als Nebenkasse von der  
Männer-Zuchthaus-Verwaltung Bruchsal geführt.

## B. Kultus und Unterricht.

### I. Universitäten.

1) An der Spitze der Universität steht ein Prorektor, welcher  
von dem Großherzog auf die Dauer eines Jahres nach dem Wahlvor-  
schlag der ordentlichen Professoren bestätigt oder ernannt wird. Er leitet  
mit einem von dem akademischen Senate aus seiner Mitte gewählten  
Mitgliede und dem akademischen Disziplinarbeamten die Immatrikulirung  
der Studirenden und stellt mit letzterem die Abgangszeugnisse aus. Er

hat die Aufficht über das akademische Lehr- und Dienſtperſonal und überwacht die Vollziehung der Geſetze, ſowie die Erhaltung des vorſchriftsmäßigen Zuſtandes der Univerſität. Er führt die Direktion des engeren Senates und leitet die Verhandlungen der Plenarverſammlung (des weiteren Senates) aller ordentlichen Profeſſoren.

2) Der Senat zu Freiburg wird gebildet durch den Prorektor, den Amtsvorgänger deſſelben (Exprorektor) und je ein aus den vier Fakultäten von dieſen gewähltes Mitglied. Der engere Senat zu Heidelberg beſteht aus dem Prorektor, dem Exprorektor, den vier Dekanen der vier Fakultäten und aus zwei vom großen Senat aus ſeiner Mitte frei gewählten Mitgliedern.

In Diſziplinarſachen hat der Diſziplinarbeamte Sitz und Stimme im akademischen Senate.

In dieſem werden unter kollegialer Berathung und Beſchlußfaſſung (mit Ausnahme der dem Prorektor als „akademischen Direktorium“ zugewieſenen Leiſtungen) die geſamten laufenden Geſchäfte der Univerſitätsverwaltung behandelt, theils unmittelbar und excluſiv, theils ſo, daß die für andere Kollegien vorbehaltenen Geſchäftsaufgaben durch ihn vorbereitet, begutachtet oder vollzogen werden.

Neben dem engeren Senat und in unmittelbarer Unterordnung unter das Großh. Miniſterium der Juſtiz, des Kultus und Unterrichts fungirt in Heidelberg die Akademische Krankenhaus-Kommiſſion als Oberbehörde für die Verwaltung der vier Kliniken (Medizinische Klinik, Chirurgiſche Klinik, Augenklinik, Irrenklinik) und der gemeinſamen Anſtalten.

3) Die Plenarverſammlung zu Freiburg, beziehungsweise der große Senat zu Heidelberg wird durch ſämmtliche ordentliche Profeſſoren der Univerſität gebildet und tritt für die Behandlung von Fragen einer ganz allgemeinen Wichtigkeit für die geſamte Univerſität theils auf beſondere Anregung des Senates, theils regelmäßig (zur Beſchlußfaſſung über Anträge auf neue Normen und ſtändige Einrichtungen; Wahl des Prorektors, der Senatoren und der Mitglieder der Defonomekommiſſion) zuſammen.

4) Jede der vier Fakultäten wird aus den in ihr angeſtellten ordentlichen Profeſſoren gebildet, und hat unter Vorſitz und Geſchäftsleitung eines jährlich nach einem feſten Turnus eintretenden Dekanes die beſonderen Fakultätsangelegenheiten theils zu erledigen, theils für die Behandlung im Senat vorzubereiten.

5) Die ökonomiſche Verwaltung wird in Freiburg durch die aus Profeſſoren mit dem Syndikus als Beiſitzer gebildete Wirthſchaftsdeputation und eine aus Fachbeamten beſtehende Wirthſchaftsadminiſtration,

in Heidelberg durch den engeren Senat, dem eine besondere Kassenverwaltung untergeordnet ist, besorgt.

Abgesondert hiervon vollzieht sich die Administration der Stiftungen, welche in Freiburg durch eine — aus 2 Professoren gebildete — Stiftungskommission, die einzelnen ordentlichen Professoren als Exekutoren und theilweise Kollatoren und einen besonderen Beamten (den Stiftungsverwalter) besorgt wird. In Heidelberg besteht eine aus Professoren gebildete „Direktion der Stiftungen für katholische Studierende“ und eine Stiftungsverwaltung durch einen Rechnungsbeamten.

6) Dem Disziplinarbeamten liegt die Führung aller Untersuchungen bei Disziplinarvergehen von Studierenden und auch die Urtheilsfällung in solchen ob, sofern nicht die letztere dem Senat vorbehalten ist; außerdem hat der Disziplinarbeamte in Heidelberg als rechtsverständiger Respizient Sitz und Stimme in der akademischen Krankenhaus-Kommission.

An jeder der beiden Universitäten sind sodann besondere Verwaltungen für die große Reihe einzelner Institute eingesetzt, durch welche die Zwecke des Unterrichts gefördert werden sollen.

#### A. Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg.

##### Immatrikulations-Kommission:

- Kurator: . . . . .  
 Prorektor: Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze, Geh. Rath  
 H. Kl. S. u.  
 Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Ferdinand Adolf Kehler,  
 Professor. S. u.  
 Der akademische Disziplinarbeamte: Dr. Karl Wildens,  
 Amtmann. S. u.  
 Prorektor (Akademisches Direktorium): Dr. Karl Friedrich  
 Rudolf Heinze. S. u.

##### Akademische Lehrer.

##### a. Theologische Fakultät.

##### Ordentliche Professoren:

- Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath, Direktor des evangelisch-protestantisch-theologischen Seminars. ☉Sa.m.C.-S.C.S.2b.  
 Dr. Friedrich Wilhelm Christian Joachim Gaf. ☉Sa.-R.St.2.  
 Dr. Ernst Otto Adalbert Mery.

Dr. Karl Holsten.

Dr. Adolf Hausrath. ⚔3a.

Lic. Heinrich Bassermann.

Außerordentliche Professoren:

Lic. Johann Jakob Kneucker, Pfarrer.

### b. Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Achilles Renaud, Geh. Rath II. Kl. ⚔2a.-S.N.3a.-  
Ö.F.F.3.

Dr. Hermann Schulze, Geh. Rath II. Kl. ⚔2b.-P.N.4.3.  
m. Schleife.-P.R.2.-S.E.S.2a.-H.B.S.2b.-O.S.2.-  
A.N.3a.-S.S.E.R.1.-F.R.E.R.1.-Port. Ch. 3.-  
Rm.R.2b.-Rm.R.2b.

Dr. Ernst Immanuel Bekker, Geh. Hofrath. ⚔3a.-P.N.4.4.

Dr. August v. Bulmerincq, Geh. Rath II. Kl. I.R.2.-  
R.N.2.-R.St.2.-R.N.M. am St. Andreas=Bd.-  
S.N.3.

Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze, Geh. Rath II. Klasse.  
⚔2b.-Ö.F.F.2b.

Dr. Otto Karlowa, Hofrath. ⚔3a.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Hermann Strauch.

Dr. Heinrich Buhl. B.M.B.2.-Ⓜ.

Dr. Georg Cohn.

Privatdozent:

Dr. Arthur v. Kirchenheim.

### c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Wilhelm Delffs, Direktor des Chemischen Laborato-  
riums der medizinischen Fakultät.

Dr. Karl Gegenbaur, Geh. Rath II. Kl., Direktor des  
anatomischen Instituts. ⚔2b.

Dr. Willy Kühne, Geh. Rath II. Kl., Direktor des phy-  
siologischen Instituts. ⚔3a.

Dr. Otto Becker, Hofrath, Direktor der Augenklinik. ⚔2b.  
m.E.-4.-S.N.3.

- Dr. Theodor Freiherr v. Dusch, Hofrath, Direktor der  
medizinischen Poliklinik.  $\oplus$ 3a. m. C. -  $\text{K}$ 1. -  $\text{W}$ .  
P. R. C. 3.
- Dr. Julius Arnold, Geh. Hofrath, Direktor des patholo-  
gisch-anatomischen Instituts.  $\oplus$ 3a. -  $\text{K}$ 1. -  $\text{W}$ .
- Dr. Vincenz Czerny, Geh. Rath II. Kl., Direktor der  
chirurgischen Klinik.  $\oplus$ 3a. m. C. - P. R. C. 4. - B. B.
- Dr. Ferdinand Adolf Kehler, Direktor der Entbindungs-  
anstalt und Kreis-Oberhebarzt für die Kreise Mann-  
heim, Heidelberg und Mosbach.
- Dr. Karl Ludwig Fürstner, Direktor der Universitäts-  
Trennklinik.  $\text{W}$ .
- Dr. Wilhelm Erb, Direktor der medizinischen Klinik. S. B. D. 3a.  
S. N. 3.

## Honorarprofessor:

- Dr. Anton Ruhn.  $\text{K}$ 1. -  $\text{W}$ . - Preuß. gold. Med. für Wissensch.

## Außerordentliche Professoren:

- Dr. Zacharias Oppenheimer.  $\text{K}$ 1. -  $\text{W}$ .
- Dr. Salomon Moos, Direktor der Klinik für Ohrenranke.  
 $\oplus$ 3a. - B. B.
- Dr. Franz Knauff, Hofrath, Direktor des Instituts für  
gerichtl. Medizin, Bezirksarzt und Med.-Referent.  
S. u.
- Dr. Hermann Loffen.  $\oplus$ 3b. m. C. -  $\text{K}$ 1.
- Dr. Adolf Weil.
- Dr. Richard Thoma. S. N. 3b. - S. C.
- Dr. Heinrich Braun.
- Dr. Friedrich Schulze.  $\text{W}$ .
- Dr. Anton Jurasz.  $\text{K}$ 2w. -  $\text{K}$ 1.
- Dr. Georg Ruge.
- Dr. August Ewald.

## Privatdozenten:

- Dr. Martin Fehr.  $\oplus$ 3b. m. Schw. -  $\text{X}$  -  $\text{K}$ 2w. -  $\text{K}$ 1.
- Dr. Leopold Weiß.
- Dr. Jfidor Cohnstein.
- Dr. Jfidor Steiner.
- Dr. Jens Mommsen.
- Dr. Hermann Steinbrügge.
- Dr. Leopold Fischer.  $\text{X}$  -  $\text{K}$ 1. -  $\text{W}$ .

## d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Geh. Rath I. Kl., Direktor des chemischen Laboratoriums. Ⓢ1.-P.p.1.m.-B.Mar.-D.D.3a.-F.E.L.3a.-M.G.D.3a.-Port.Ch.2.-R.N.2.-R.St.2b.-S.N.2a.
- Dr. Hermann Kopp, Geh. Rath II. Kl. Ⓢ2b.-~~Ⓢ1~~.-B.Mar.-S.N.2b.
- Dr. Karl Knies, Geh. Rath II. Kl., Direktor des staatswissenschaftl. Seminars. Ⓢ2b.
- Dr. Runo Fischer, Geh. Rath II. Kl. Ⓢ1.-S.W.F.2b.-S.E.H.2b.-R.St.2b.
- Dr. Karl Bartisch, Geh. Hofrath, Direktor des germanisch-romanischen Seminars. Ⓢ3a.m.E.-P.N.N.3.-S.N.3a.-M.W.R.3a.-S.N.3a.-I.R.3.
- Dr. Gustav Weil, Hofrath. Ⓢ3a.-~~Ⓢ1~~.-P.R.4.-I.N.L.3a.-M.G.D.3a.-Ps.S.L.3.
- Dr. Kurt Wachsmuth, Geh. Hofrath, Mitdirektor des philologischen Seminars. Ⓢ3a.
- Dr. Immanuel Lazarus Fuchs, Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars. Ⓢ3a.
- Dr. Eduard Winkelmann, Hofrath, Vorstand der bad. hist. Kommission. Ⓢ3a.
- Dr. Bernhard Erdmannsdörffer. Ⓢ2w.
- Dr. Georg Hermann Quincke, Direktor des physikalischen Instituts und Mitdirektor des mathematisch-physikalischen Seminars.
- Dr. Ernst Pfizer, Direktor des botanischen Instituts und des botanischen Gartens.
- Dr. Adolf Stengel, Direktor der landwirthschaftl. Sammlungen. Ⓢ3a.m.E.-~~Ⓢ1~~.-~~Ⓢ1~~.-P.R.4.
- Dr. Fritz Schöll, Mitdirektor des philologischen Seminars. Ⓢ.
- Dr. Heinrich Rosenbusch, Direktor des mineralogisch-geologischen Instituts. Port. Ja.2.
- Dr. Hermann Osthoff.
- Dr. Otto Bütschli, Direktor des zoologischen Instituts.
- Dr. Friedrich v. Duhn, Direktor des archäologischen Instituts.

Honorarprofessoren:

- Dr. Moriz Cantor. ~~Ⓢ1~~.
- Dr. Gustav Uhlig, Gymnasiumsdirektor. S. u.
- Dr. Wilhelm Thne.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. August Friedrich Bornträger.  
Dr. Salomon Lesmann.  
Dr. August Horstmann.  
Dr. Friedrich Eisenlohr.  
Dr. August Eisenlohr.  
Dr. Heinrich Thorbecke.  
Dr. Eugen Laur. ~~†~~-P.R.D.  
Dr. Robby August Roßmann.  
Dr. Otto Caspari.  
Dr. Adolf Schmidt.  
Dr. Eugen Astenajy.  
Dr. Ludwig Kobl.  
Dr. Emanuel Leser.  
Dr. Otto Behaghel.  
Dr. Ludwig Koch.  
Dr. Friedrich Meyer, Kais. Russ. Kollegienrath. P.R.3.-  
Sachf.-Ernest.-Verd.-Kreuz.-Ö.F.J.3.-R.U.2.-R.St.2.-  
R.R.M.  
Dr. Samuel Brandt.   
Dr. August Bernthsen.

Privatdozenten:

- Dr. Johann Scherrer.  
Dr. Kuno Frhr. v. Reichlin-Melbegg. 3b.m.G.u.Schw.-  
~~†~~1-  
Dr. Arthur Kleinschmidt.  
Dr. Wilhelm Zorn.  
Dr. Karl Koehler.  
Dr. Hermann Schapira.

e. Lektoren und Exerzitienmeister.

7 Sprachlehrer, 1 Maler, 1 Zeichenlehrer, 1 Musikdirektor, 1 Fachtmeister, 2 Tanzlehrer, 1 Schwimmlehrer.

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Prorektor: Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze.

## Beisitzer:

Expromektor: Dr. Adolf Hausrath.

Dr. Adalbert Mery, Dekan.

Dr. Otto Karlowa, Prodekan.

Dr. Karl Gegenbaur, Dekan.

Dr. Fritz Schöll, Dekan.

Dr. Ferdinand Adolf Kehrler.

Dr. Otto Büttschli.

## Beisitzer für Disziplinarsachen:

Disziplinarbeamter: Dr. Karl Wilckens, Amtmann.

## b. Universitäts-Disziplinarbehörde.

Disziplinarbeamter: Dr. Karl Wilckens, Amtmann.

1 Aktuar des Disziplinarbeamten, 3 Oberpedellen.

## c. Universitätskassen-Verwaltung.

Josef Adolf Wenz, Oberrechnungsrath.

1 Buchhalter, 1 Gehülfe, 1 Kassendiener.

## d. Universitätssekretariat und Expeditur.

Universitätssekretär: Adolf Einwächter.

## e. Direktion der Stiftungen für katholische Studirende.

Dr. Karl Gegenbaur.

Dr. Theodor Fehr. v. Dusch.

Dr. Vincenz Czerny.

Dr. Franz Knauff.

Dr. Hermann Loffen.

Dr. Heinrich Buhl.

## f. Stiftungsverwaltung.

Josef Adolf Wenz, Oberrechnungsrath.

## Besondere Anstalten der Universität.

## a. Bibliothek.

Dr. Karl Friedrich Wilhelm Zangemeister, ordentlicher  
Professor, Oberbibliothekar. S. C. H. 3a.

Hof- und Staatshandbuch 1888.

Gebrudt 19. Septbr. 1888.

Dr. Jakob Wille, Bibliothekar.

Dr. Paul Hinzelmann, Custos.

1 Bibliothekdiener.

b. Evangelisch-protestantisch-theologisches Seminar.

Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath, Direktor und erster  
Universitätsprediger.

Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaf, Professor.

Dr. Ernst Otto Adalbert Mery, Professor.

Dr. Karl Holsten, Professor.

Dr. Adolf Hausrath, Professor.

Lic. Heinrich Baffermann, Professor.

Oskar Schellenberg, Dekan und Stadtpfarrer, zweiter  
Seminarlehrer und Universitätsprediger.  3a. 

1 Hausmeister.

c. Philologisches Seminar.

Direktoren: { Dr. Kurt Wachsmuth, Geh. Hofrath und  
Professor.

{ Dr. Fritz Schöll, Professor.

Assistent: Dr. Samuel Brandt, a. o. Professor.

d. Germanisch-romanisches Seminar.

Dr. Karl Bartsch, Geh. Hofrath, Direktor.

Dr. Wilhelm Ihne, Honorarprofessor.

Dr. Eugen Laur, a. o. Professor.

e. Privatrechtliches Seminar.

Direktoren: { Dr. Ernst Immanuel Bekker, Geh. Hofrath  
und Professor.

{ Vertreter: Prof. Dr. Heinrich Buhl.

{ Dr. Otto Karlowa, Hofrath und Professor.

f. Staatswissenschaftliches Seminar.

Direktoren: { Dr. August v. Bulmerincq, Geh. Rath II.  
Kl. und Professor.

{ Dr. Karl Knies, Geh. Rath II. Kl. und  
Professor.

g. Mathematisch-physikalisches Seminar.

Direktoren: { Dr. Immanuel Lazarus Fuchs, Professor.  
{ Dr. Georg Hermann Quincke, Professor.

h. Akademisches Krankenhaus.

Akademische Krankenhaus-Kommission:

Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze, Vorstand.

Dr. Otto Becker.

Dr. Vincenz Czerny.

Dr. Karl Ludwig Fürstner.

Dr. Wilhelm Erb.

Dr. Franz Knauff.

Dr. Karl Wilckens.

Josef Adolf Wenz, Oberrechnungsrath.

Medizinische Klinik:

Dr. Wilhelm Erb, Direktor.

4 Assistentenärzte, 2 Oberwärterinnen, 15 Wärterinnen.

Chirurgische Klinik:

Dr. Vincenz Czerny, Geh. Rath II. Kl., Direktor.

4 Assistentenärzte, 1 Oberwärterin, 14 Wärterinnen, 2 Wärter.

Augenklinik:

Dr. Otto Becker, Hofrath, Direktor.

3 Assistentenärzte, 1 Oberin, 3 Wärterinnen.

Irrenklinik:

Dr. Karl Ludwig Fürstner, Direktor.

2 Assistentenärzte, 1 Verwaltungsassistent, 1 Oberwärter, 1 Oberwärterin, 1 Köchin, 3 Küchenmädchen, 10 Wärter, 10 Wärterinnen, 1 Pförtner, 1 Maschinist, 1 Heizer.

Verwaltung:

Karl Beutel, Verwalter des akademischen Krankenhauses.

1 Buchhalter, 3 Kanzleigehilfen, 1 Hausmeister, 1 Maschinenmeister, 1 Maschinenwärter, 3 Heizer, 1 Schlosser, 1 Blechner, 1 Weißzeugbeschleiferin, 19 Waschmädchen, Näherinnen und Büglerinnen, 1 Waschaushausbursche, 1 Köchin, 3 Beischköchinnen, 6 Küchenmädchen, 2 Aufwärterinnen, 3 Hausmädchen, 1 Küchenbursche, 2 Pförtner.

Apotheke:

Dr. Gustav Vulpius, Apothekenverwalter.

2 Gehilfen.

i. Medizinische Poliklinik.

Dr. Theodor Freiherr v. Dusch, Hofrath, Direktor.

2 Assistentenärzte.

k. Klinik für Ohrenkranke.

Professor Dr. Salomon Moos, Direktor.

1 Assistentenarzt.

l. Entbindungsanstalt.

Dr. Ferdinand Adolf Kehler, Professor, Direktor.  
2 Assistenzärzte, 1 Haushebamme.

m. Anatomisches Institut.

Dr. Karl Gegenbaur, Geh. Rath II. Kl., Direktor.  
Dr. Georg Ruge, Professor.

1 Diener, 1 Hilfsdiener.

n. Pathologisch-anatomisches Institut.

Dr. Julius Arnold, Geh. Hofrath, Direktor.  
2 Assistenten, 1 Diener.

o. Physiologisches Institut.

Dr. Willy Kühne, Geh. Rath II. Kl., Direktor.  
2 Assistenten, 1 Diener.

p. Institut für gerichtliche Medizin.

Dr. Anton Knauff, Hofrath, Direktor.

q. Physikalisches Institut.

Dr. Georg Hermann Quincke, Professor, Direktor.  
1 Assistent, 1 Diener.

r. Chemisches Laboratorium.

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Geh. Rath I. Kl., Direktor.  
2 Assistenten, 1 Diener.

s. Chemisches Laboratorium der medizinischen Fakultät.

Dr. Wilhelm Delffs, Direktor.  
1 Diener.

t. Zoologisches Institut.

Dr. Otto Bütschli, Professor, Direktor.  
1 Assistent, 1 Präparator.

u. Landwirtschaftliche Sammlungen.

Dr. Adolf Stengel, Professor, Direktor.  
1 Diener.

v. Mineralogisch-geologisches Institut.

Dr. Heinrich Rosenbusch, Professor, Direktor.  
1 Assistent, 1 Diener.

w. Modellkabinet.

Mathematische Abtheilung:

Dr. Immanuel Lazarus Fuchs, Professor, Direktor.

Physikalische Abtheilung:

Dr. Georg Hermann Quincke, Professor, Direktor.

x. Botanisches Institut.

Dr. Ernst Pfizer, Professor, Direktor.  
1 Assistent, 1 Gärtner.

y. Archäologisches Institut.

Dr. Friedrich von Duhn, Professor, Direktor.  
1 Diener.

z. Universitäts-Musikdirektor.

Karl Koch.  3b.

aa. Marshall.

Ludwig Koch, Stallmeister. B.B.

**Frequenz.**

Sommersemester 1883.

Theologen . . . . .	54
Juristen . . . . .	416
Mediziner . . . . .	231
Chemiker und Pharmazeuten . . . . .	} 318
Kamerallisten . . . . .	
Philosophen und Philologen . . . . .	
Außerdem besuchen die Vorlesungen Personen reiferen Alters und konditionirende Pharmazeuten . . . . .	19
	1038

**B. Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.**

Rurator:

.....

Immatrikulationskommission:

Rurator:

Prorektor: Dr. August Weismann. S. u.

Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Gustav Rümelin. S. u.

Der akademische Disziplinarbeamte: Christian Eccard, Ober-  
amtman. S. u.

Prorektor:

Dr. August Weismann.

## Akademische Lehrer.

### a. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Adalbert Maier, Geistl. Rath. Ⓢ2b.  
 Dr. Alban Stolz.  
 Dr. Josef König. Ⓢ3a.  
 Dr. Friedrich Wörter. Ⓢ3a.  
 Dr. Friedrich Kössing. Ⓢ3a.  
 Dr. Franz Sentis.  
 Dr. Franz Xaver Kraus. Ⓢ3a.-P.N.A.4.

Privatdozenten:

- Dr. Kornel Krieg.  
 Dr. Andreas Schill.

### b. Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wilhelm Jakob Behaghel, Hofrath. Ⓢ3a.  
 Dr. Friedrich Rivé.  
 Dr. Karl Richard Sontag, Geh. Hofrath. Ⓢ3a.  
 Dr. Fridolin Eisele, Hofrath. Ⓢ3a.  
 Dr. Karl von Amira.  
 Dr. Gustav Rümelin. Ⓢ-W.F.3a.m.Schw.

Außerordentlicher Professor:

- Dr. Heinrich Rosin.

### c. Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor der zootomischen Sammlung. Ⓢ2b.-P.R.3.  
 Dr. Rudolf Maier, Hofrath, Direktor der pathologisch-anatomischen Anstalt und der Sammlung für pathologische Anatomie. Ⓢ3a.  
 Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl., Direktor der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtshilflicher Apparate und Instrumente, Kreis-Oberbe-  
 arzt und Hebammenlehrer. Ⓢ2b.-Ⓢ1.-Ⓢ.

- Dr. Friedrich Hildebrand, Direktor des botanischen Gartens.  
 Dr. Wilhelm Manz, Hofrath, Direktor der ophthalmologischen Klinik.  $\text{A}$ .  
 Dr. Christian Bäumlcr, Geh. Hofrath, Direktor der med. Klinik.  $\text{A}$ 3a.m.E.- $\text{B}$ .  
 Dr. Georg Friedrich Louis Thomas, Professor der Heilmittel-Lehre, Direktor der Poliklinik.  
 Dr. Robert Wiedersheim, Direktor der anatomischen Anstalt und der Sammlung für normale Anatomie.  $\text{B}$ .  
 Dr. Johannes v. Kries, Direktor des physiologischen Instituts.  
 Dr. Paul Kraske, Direktor der chirurgischen Klinik, Medizinalreferent bei Gr. Landgericht Freiburg.  $\text{B}$ .-A.2.3b.-S.S.E.R.3.  
 Dr. Eugen Baumann, Professor der Chemie.

Außerordentliche Professoren:

- Dr. Albert Schinzinger, Hofrath.  $\text{A}$ 3a.- $\text{A}$ .-W.D.- $\text{B}$ .  
 Dr. Julius von Kotteck.  $\text{A}$ .  
 Dr. Ludwig Kirn, Bezirksarzt. S. u.  
 Dr. Hans Strasser.  
 Dr. Eugen Boström.  $\text{B}$ 3b.

Privatdozenten:

- Dr. Johann Fritsch.  
 Dr. Hermann Engesser.  $\text{A}$ .- $\text{B}$ .  
 Dr. Wilhelm Gack.  
 Dr. Oskar Pinner.  $\text{B}$ 3b.  
 Dr. Alfred Kasi.

d. Philosophische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor des Mineralienkabinetts.  $\text{A}$ 3a.  
 Dr. Bernhard Schmidt, Direktor des philolog. Seminars.  $\text{A}$ 3a.  
 Dr. August Weismann, Geh. Hofrath, Direktor des zoolog. Kabinetts.  $\text{A}$ 3a.  
 Dr. Hermann v. Holst, Geh. Hofrath.  $\text{A}$ 3a.  
 Dr. Jakob Luroth, Hofrath.  $\text{A}$ 3a.

Dr. Adolf Claus, Direktor des technolog. Instituts.  
Dr. Otto Henje, Mitdirektor des philolog. Seminars.  
Dr. Emil Warburg, Direktor des physikalischen Kabinetts.  
2. 2.

Dr. Hermann Paul.  
Dr. Bernhard Simson.  
Dr. Alois Riehl.  
Dr. Fritz Neumann.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Ludwig Stidelberger.  
Dr. Konrad Willgerodt.  
Dr. Franz Himstedt.  
Dr. August Gruber.

Privatdozenten:

Dr. Adolf Holzmann, Gymnasialprofessor. S. u.  
Dr. Karl Richard Koch.  
Dr. Emil Levy.  
Dr. Franz Gräff.

e. Lektoren und Exercitienlehrer.

1 Lektor, 1 Reitlehrer, 1 Tanzlehrer, 1 Fechtlehrer.

Akademische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. August Weismann, Prorektor.

Beisitzer:

Dr. Alfred Hegar, Exprorektor.  
Dr. Franz Sentis.  
Dr. Gustav Rümelin.  
Dr. Ludwig Thomas.  
Dr. Emil Warburg.  
Syndikus: Christian Eccard, Oberamtmann.

Beisitzer für Disziplinarsachen:

Der akademische Disziplinarbeamte: Christian Eccard,  
Oberamtmann.

**b. Ständige Wirthschaftsdeputation.**

Vorstand:

Dr. Adalbert Maier.

Wirthschaftsräthe mit entscheidendem Stimmrecht:

Dr. Josef König.

Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

Dr. Alexander Ecker.

Dr. Heinrich Fischer.

**c. Bibliothekskommission.**

Vorstand:

Dr. Richard Sontag.

Mitglieder:

Dr. Friedrich Kössing.

Dr. Rudolf Maier.

Dr. Bernhard Simson.

Bibliothekar: Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar, Honorarprofessor.

**d. Studienstiftungs-Kommission.**

Dr. Adalbert Maier.

Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.

**e. Syndikat und Disziplinarbehörde.**

Syndikus: Christian Eccard, Oberamtmann.

Disziplinarbeamter: Christian Eccard, Oberamtmann.

1 Quästor, 2 Aktuare, 1 Oberpedell, 1 Pedell.

**f. Wirthschaftsbeamtung.**

Ernst Pfister, Wirthschaftsadministrator.

1 Buchhalter, 1 Architekt, 1 Hausdiener.

**g. Studienstiftungs-Verwaltung.**Karl Haueisen, Verwalter.  3b.

1 Buchhalter.

**Besondere Anstalten der Universität.**

**a. Bibliothek.**

Dr. Julius Steup, Oberbibliothekar.  
2 Assistenten, 1 Diener.

**b. Philologisches Seminar.**

Dr. Bernhard Schmidt, Professor, Direktor.  
Dr. Otto Henje, Professor, Direktor.

**c. Antiken- und Münzkabinet.**

Dr. Otto Henje, Professor, Direktor.

**d. Museum für Urgeschichte und Ethnographie.**

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor.  
Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor.  
1 Diener.

**e. Naturalienkabinet.**

**Mineralogisches Kabinet:**

Dr. Heinrich Fischer, Hofrath, Direktor.  
1 Diener.

**Zoologisches Kabinet:**

Dr. August Weismann, Geh. Hofrath, Direktor.  
1 Assistent, 1 Diener.

**f. Botanischer Garten.**

Dr. Friedrich Hildebrand, Professor, Direktor.  
1 Gärtner.

**g. Physikalisches Kabinet.**

Dr. Emil Warburg, Professor, Direktor.  
1 Diener.

**h. Mathematisches Kabinet.**

. . . . . Direktor.  
1 Diener.

**i. Chemisches Laboratorium.**

. . . . . Direktor.  
2 Assistenten, 1 Laborant, 1 Diener.

**k. Anatomische Institute und Sammlungen.**

Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie:  
Dr. Robert Wiedersheim, Professor, Direktor.  
1 Assistent, 2 Diener.

Pathologisch-anatomische Anstalt und Sammlung für  
pathologische Anatomie:

Dr. Rudolf Maier, Hofrath, Direktor.  
1 Assistent, 1 Protokollant.

Zoatomische Anstalt und Sammlung:

Dr. Alexander Ecker, Geh. Rath II. Kl., Direktor.  
1 Assistent.

l. Physiologisches Institut.

Dr. Johannes v. Kries, Professor, Direktor.  
1 Diener.

m. Pharmakologisches Kabinet.

Dr. Georg Friedrich Louis Thomas, Professor, Direktor.

n. Veterinäranstalt.

..... Direktor.

o. Chirurgisches Instrumentenkabinet.

Dr. Paul Kráske, Professor, Direktor.

p. Geburtshilflicher Apparat und Instrumentensammlung.

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl., Direktor.

q. Klinisches Hospital.

Medizinische Klinik:

Dr. Christian Bäumlér, Geh. Hofrath, Direktor.  
2 Assistenten.

Chirurgische Klinik:

Dr. Paul Kráske, Professor, Direktor.  
3 Assistenten.

Ophthalmologische Klinik:

Dr. Wilhelm Manz, Hofrath, Direktor.  
1 Assistent.

Entbindungsanstalt:

Dr. Alfred Hegar, Geh. Rath II. Kl., Direktor.  
2 Assistenten, 1 Hebamme, 1 Oberwärterin.

## Verwaltungsrath:

Dr. Christian Bäumlcr, Vorstand.

Dr. Wilhelm Manz.

Dr. Paul Krastke.

Der Oberbürgermeister und 2 Stadträthe von Freiburg.  
1 Verwalter, 1 Gehülfe.

## r. Medizinische Poliklinik.

Dr. Georg Friedrich Louis Thomas, Professor, Direktor.  
2 Assistenten, 1 Protokollant, 1 Diener.

## Frequenz.

Sommersemester 1883.

Theologen . . . . .	52
Juristen . . . . .	209
Mediziner (333) und Pharmazeuten (12) . . . . .	345
Kameralisten, Philosophen und Philologen . . . . .	217
Hospitanten . . . . .	86
	909

## II. Polytechnische Schule.

Die polytechnische Schule zu Karlsruhe ist eine technische Hochschule und bezweckt die wissenschaftliche Ausbildung für diejenigen technischen Berufsfächer, welche die Mathematik, die Naturwissenschaften und die zeichnenden Künste zur Grundlage haben. Sie ist der unmittelbaren Leitung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterstellt. Der Lehrkörper besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Professoren, Privatdozenten, Hilfslehrern und Assistenten. Die Anstalt hat folgende Abtheilungen: 1) mathematisch-naturwissenschaftliche Schule, 2) Ingenieurschule, 3) Maschinenbau- und mechanisch-technische Schule, 4) Bauerschule, 5) chemische und chemisch-technische Schule, 6) Forstschule. Jede dieser Fachschulen ist einem besonderen Vorstande unterstellt. Die Anstalt im Ganzen wird unter Hilfeleistung von besonderen Rezipienten für Verwaltungs- und Rechtsfachen, sowie für Baufragen administriert durch 1) den Direktor, 2) den kleinen Rath, 3) den großen Rath. Wahl und Ernennung des Direktors erfolgt analog der des Prorektors an den Universitäten. Der Direktor ist der Vertreter der Gesamtlehrerschaft; er repräsentirt die Anstalt nach außen und in ihrem Verkehr mit dem Ministerium, ordnet

die Sitzungen des kleinen und großen Rathes an und führt den Vorsitz in denselben. Er hat die Interessen der Anstalt im Allgemeinen zu wahren und insbesondere über die Beobachtung der Gesetze und die Aufrechthaltung der Disziplin zu wachen; er kann Karzerstrafe bis zu drei Tagen erkennen. Er kann den Lehrern Urlaub bis zu fünf Tagen ertheilen. Er hat unter Beihilfe des Respizienten in Verwaltungssachen Alles, was auf die inneren ökonomischen Verhältnisse der polytechnischen Schule Bezug hat, innerhalb der Grenzen des Voranschlags anzuordnen und zu besorgen. Der kleine Rath besteht aus: a. dem Direktor, b. dem Amtsvorgänger desselben, c. drei weiteren von dem großen Rath aus seiner Mitte sogleich nach erfolgter Ernennung des Direktors gewählt und von dem Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts bestätigten Mitgliedern. Der kleine Rath beschließt unter dem Vorsitz des mitstimmenden Direktors über Ausweisungandrohung und Ausweisung von Schülern, Karzerstrafen von 4 bis 8 Tagen, sowie über diejenigen Vorlagen an den großen Rath, bei welchem der Direktor eine vorherige Bearbeitung wünscht. Zum Behufe von Vorschlägen für Berufungen tritt der kleine Rath mit den Professoren der entsprechenden Fächer zur Berathung und Beschlussfassung zusammen. Nach Bedürfniß können auch andere Lehrer zu den Berathungen des kleinen Rathes gezogen werden. Der große Rath wird gebildet von den ordentlichen Professoren der Anstalt nebst denjenigen Lehrern, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme an demselben ausdrücklich verliehen worden ist. Der große Rath hat zu berathen und Beschluß zu fassen über den Voranschlag des jährlichen Geldbedarfs, das Programm der Schule, die periodische allgemeine Honorarbefreiung, die Verleihung von Stipendien und über alle das allgemeine Interesse der Anstalt betreffenden Angelegenheiten, insbesondere wegen Aenderungen der Statuten und Gesetze, Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen und dergl. Die Anstalt ertheilt auf Grund strenger Prüfungen Diplome, welche den Inhaber als für sein Fach wissenschaftlich ausgebildet empfehlen. Zur Prüfung kann Jedermann zugelassen werden, der seine Studien in dem Fache, für welches er das Diplom erlangen will, auf einer polytechnischen Schule vollendet hat.

### I. Leitung und Verwaltung.

A. Direktor: Dr. Karl Engler, Professor. S. u.

B. Der kleine Rath:

Dr. Karl Engler, Professor. S. u.

Dr. Franz Grashof, Geh. Rath II. Kl. S. u.

Reinhard Baumeister, Baurath. S. u.

Dr. Julius Lehr, Professor. S. u.

Heinrich Richard, Professor. S. u.

C. Der große Rath:

(Diesen bilden die sämmtlichen an der polytechnischen Schule mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten ordentlichen Professoren und diejenigen Lehrer, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme am großen Rath ausdrücklich verliehen worden ist.)

D. Aufnahmskommission:

Direktor: Dr. Karl Engler, Professor.

Dr. Johann Adam Pfaff, Professor.

Dr. Julius Lehr, Professor.

E. Respizient in Rechtsachen:

Dr. Karl Schenkel, Ministerialrath. S. u.

F. Respizient in Verwaltungssachen:

Dr. Julius Lehr, Professor.

G. Respizient in Bauachen:

Heinrich Lang, Oberbaurath und Professor.

H. Bibliotheksverwaltung:

Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schell, Geh. Hofrath und Professor.

Bibliotheksekretär: Gustav Fessenmaier.

I. Sekretariat, Verrechnung und Hausverwaltung:

Joh. Baptist Meisinger, Oberrechnungsrath. ~~1.~~ 1.

1 Hausaufseher, 1 Kanzleihilfe, 1 Pedell, 8 Diener, Gärtner,  
Laboranten u. s. w.

2. Lehrpersonal.

a. Für die Mathematik.

Dr. Christian Wiener, Geh. Hofrath und Professor. ~~3a.~~  
m. C. ~~1.~~ 1.

Dr. Wilhelm Schell, Geh. Hofrath und Professor, außerordentliches Mitglied des Oberschulraths, Vorstand der mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule. ~~3a.~~

- Dr. Matthäus Haid, a. o. Professor.  
 Dr. Ernst Schröder, Professor. (X)-(M).  
 Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Professor.  
 Dr. Max Doll, Obergemeter. (X).  
 Dr. Ludwig Wedekind, Professor.  
 2 Assistenten.

## b. Für die Naturwissenschaften.

- Dr. Adolf Knop, Hofrath und Professor. (3a)-(X)-(M)-(N).  
 Dr. Karl Birnbaum, Hofrath und Professor, Vorstand des  
 Chemischen Laboratoriums. (3a).  
 Dr. Johann Heinrich Meidinger, Professor. S. u.  
 Dr. Ferdinand Braun, Professor, Vorstand des physika-  
 lischen Kabinetts.  
 Dr. Karl Engler, Professor und Vorstand des chemisch-  
 technischen Laboratoriums. (3a).  
 Dr. Leopold Just, Professor, Vorstand des physiologisch-  
 chemischen Laboratoriums.  
 Dr. Otto Nüßlin, a. o. Professor.  
 Dr. Werner Kelbe, Privatdozent.  
 Dr. Alois Cathrein, Privatdozent.  
 7 Assistenten, 2 Laboranten.

## c. Für die Baukunst.

- Heinrich Lang, Oberbaurath und Professor, Vorstand der  
 Bauerschule. (3a.m.G.).  
 Josef Durm, Oberbaurath und Professor. (3a).  
 Otto Warth, Professor. (X).  
 Adolf Weinbrenner, Professor.  
 1 Assistent, 1 Gypsmodelleur.

## d. Für die Wasser- und Straßenbaukunde.

- Hermann Sternberg, Oberbaurath, Vorstand der Ingenieur-  
 schule. (3a)-(X)-P.R.4.-O.C.R.3.-R.St.2.  
 Reinhard Baumeister, Baurath und Professor. (3a).  
 1 Assistent.

## e. Für die Maschinenkunde.

- Dr. Franz Grashof, Geh. Rath II. Kl. und Professor,  
 Vorstand der Maschinenbau- und mechanisch-  
 technischen Schule. (3a)-(X).  
 Josef Hart, Hofrath und Professor. (3a).

Karl Keller, Professor.   
 Joh. Heinr. Richard, Professor.  
 Alfred Seemann, a. o. Professor.

f. Für die Forstwissenschaft.

Karl Schuberg, Forstrath und Professor.  3a.   
 Dr. Adolf Stengel, Professor der Landwirthschaft an der  
 Universität Heidelberg. S. o.  
 Dr. Leopold Just, Professor, Vorstand des physiologisch-  
 chemischen Laboratoriums. S. o.  
 Wilhelm Weise, Forstrath und Professor.

g. Für die Volkswirthschaft.

Dr. Julius Lehr, Professor.

h. Für rechtswissenschaftliche Vorträge.

Dr. Karl Schenkel, Ministerialrath. S. u.

i. Für Geschichte, Literatur und Kunstgeschichte.

Dr. Johann Adam Pfaff, Professor. S.W.3.  
 Dr. Bruno Meyer, Professor.  
 Dr. Marc Rosenber.

k. Für darstellende Kunst.

August Bisler, Hofmaler und Professor.  
 Hermann Krabbes, Professor.  
 Hugo Knorr, Professor.  
 Ottmar Balbach, Münzmedaillieur.

l. Für Gesundheitslehre.

Dr. Alexander Riffel, Privatdozent.  3b.

m. Für Geschichte und Aesthetik der Tonkunst.

Dr. Ludwig Nohl, a. o. Professor in Heidelberg. S. o.

Frequenz.

Wintersemester 1882/83.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule . . . . .	14
Ingenieurschule . . . . .	11
Maschinenbauschule . . . . .	119
Bauschule . . . . .	44
Chemische Schule . . . . .	53
Forstschule . . . . .	11
Studirende, welche keiner Fachschule angehören . . . . .	4
Hospitanten . . . . .	45

### III. Kunstschule in Karlsruhe.

Die Kunstschule, welche unmittelbar dem Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts untersteht, hat die Aufgabe, ihre Schüler in der Malerei, Bildhauerei und Nadirkunst auszubilden, und zugleich die Bestimmung, durch die Vereinigung der Künstler, welche in ihren Räumen arbeiten und zum Theil außerhalb des Verbandes der eigentlichen Schule stehen, anregenden künstlerischen Verkehr zu fördern.

Die Kunstschule umfaßt Schule und Meisterabtheilung.

Der Unterricht an der Schule gliedert sich in allgemeinen, vorbereitenden Unterricht (Zeichnen nach der Antike und nach dem Altmodell, Anatomie und Proportion, Perspektive, Kunstgeschichte) und in den Unterricht in den Fachschulen (Figuren-, Landschafts-, Thiermalerei, Bildhauerei, Nadirkunst).

Ein vom Ministerium auf die Dauer eines Jahres aus der Zahl der an der Anstalt angestellten Lehrer ernannter Direktor leitet die Anstalt und vertritt dieselbe in jeder Beziehung.

Dem Direktor steht zur Beschlußfassung über bestimmte Angelegenheiten (Aufnahme und Entlassung der Schüler, Gesuche um Bewilligung unentgeltlichen Unterrichts, Anträge auf Aenderung des Lehrplanes oder bezüglich organischer Einrichtungen der Schule u. s. w.) das Lehrerkollegium zur Seite.

Derzeitiger Direktor: Hermann Volz, Professor. S. u.

Lehrer: Ferdinand Keller, Professor. ⚡B.-B.N.4.

Karl Hoff, Professor. ⚡3a.-Ⓜ.-P.N.U.4.-B.B.

Eduard Tenner, Professor.

Theodor Boeckh, Professor.

Hermann Volz, Professor. (X)-Ⓜ.

Gustav Schönleber, Professor. ⚡3a.-W.F.3a.

Hermann Baisch, Professor.

1 Assistent, 1 Diener, 2 Hilfsdiener.

Kunstschulkasse-Rechner: Karl Reiß, Rechnungsrath. S. u.

### IV. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

#### Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts als sogen. Landeshof- und Staatshandbuch 1883.

Gedruckt 29. Septbr. 1883.

mittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswesens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

Mit der Leitung beauftragt:

August Zoos, Geh. Referendär. S. o.

Räthe:

- Adolf Armbruster, Oberschulrath. ⚔3a.-~~1~~4.-W.R.3a.  
 Friedrich Blatz, Oberschulrath. ⚔3a.  
 Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath. ⚔3a.m.E.-P.R.M.4.-  
 P.R.3.-N.D.2b.  
 Dr. Gustav Wendt, Gymnasiumsdirektor. S. u.  
 Gustav Wallraff, Oberschulrath. ⚔3a.  
 Dr. Ernst v. Sallwürk, Oberschulrath. ⚔3a.  
 Adolf Becherer, Oberschulrath. ⚔3a.  
 Julius Otto, Regierungsassessor.

Außerordentliche Mitglieder:

- Dr. Kurt Wachsmuth, Geh. Hofrath und Professor an  
 der Universität Heidelberg. S. o.  
 Dr. Wilhelm Schell, Geh. Hofrath und Professor an der  
 Polytechnischen Schule. S. o.  
 Hermann Götz, Direktor der Kunstgewerbe-Schule in Karls-  
 ruhe. S. u.  
 Philipp Kircher, Professor an der Baugewerk-Schule. S. u.

Kanzlei:

Sekretäre: Adolf Kramer.

1 Referendär.

Revisoren: Karl Harrer.  
 Paul Lambinus.  
 Jakob Müller.

1 Revident.

Regist ratoren: Karl Richter, Kanzleirath.  
 Karl Ruhn.

1 Registraturgehilfe.

Expeditor: Josef Friedrich Schick, Kanzleirath.  
 5 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

## Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

### A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind insofern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen &c. werden auch Volksschulkandidaten verwendet, welche als Hauptlehrer angestellt werden können und deren Rechtsverhältnisse durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 geregelt sind.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, sowie für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen, sofern letztere nicht die Absolvierung eines neunklassigen Realgymnasiums vorziehen.

Die Gelehrtenschulen stehen direkt unter dem Oberschulrath.

Die Schulkasse-Rechnung bei den Progymnasien besorgt in der Regel der Gemeindevorsteher.

#### a. Gymnasien.

##### Gymnasium in Baden.

(Mit sechs Realklassen verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Direktor. ⚔Ba.

Eduard Eijen, Professor.

Valentin Stösser, Professor.

Dr. Johann Finck, Professor.

Karl Magnus Badorff, Professor.

Karl Theodor Ullmann, Professor.

Anton Müller, Professor.

Dr. Georg Bünger, Professor.

Johann Löser, Oberlehrer.

2 Lehramts-Praktikanten, 7 Nebenlehrer, 1 Diener.

17\*

### Gymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Jakob Amann, Direktor. ⚔3a.

August Diez, Professor.

Paul Müller, Professor.

Franz Xaver Rothermel, Professor. ⊕.

Johann Karl Becker, Professor.

Johann Peter Nettinger, Professor.

Dr. Josef Häußner, Professor.

1 geistlicher (ath.) Lehrer, 3 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer,  
4 Nebenlehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

### Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Leopold Dammert, Direktor. ⚔3a.

Karl Roth, Professor.

Heinrich Seldner, Professor.

Dr. Adolf Böhringer, Professor.

Dr. Rudolf Schneyder, Professor.

Adolf Holzmann, Professor.

Dr. Karl Theodor Rückert, Professor.

Synefius Koch, Professor.

Dr. Johann Paul Pfeffer, Professor.

Josef Eugen Bergold, Professor.

Ernst Ludwig Keller, Professor.

Karl Friedrich, Professor.

Georg Hermann Schmitt, Professor.

Henader v. Schmitz-Muerbach, Professor. ⊗.-⊗.

Josef Meff, Professor.

Dr. L. Rich. Sadée, Professor.

1 geistl. Lehrer, 7 Lehramts-Praktikanten, 3 Reallehrer, 5 Nebenlehrer,  
1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Ernst Pfister, Universitätsadministrator. S. o.

## Gymnaſium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Guſtav Uhlig, Direktor. ⚔3a.

Maximilian Wolf, Profeſſor.

Wilhelm Frommel, Profeſſor. S.W.F.3.

Dr. Wilhelm Behaghel, Profeſſor.

Karl Esau, Profeſſor.

Friedrich Julius Henrici, Profeſſor.

Dr. Wilhelm Maler, Profeſſor.

Hugo Stadtmüller, Profeſſor.

Dr. Paul Mehlhorn, Profeſſor.

Dr. Karl Hartfelder, Profeſſor. (x)-(w).

Dr. Karl Zettler, Profeſſor.

Wilhelm Friedr. Ritter, Profeſſor.

Karl Ludwig Neumann, Profeſſor.

Valentin Both, Profeſſor.

Dr. Samuel Brandt, Profeſſor. (w).

4 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, 6 Nebenlehrer, 1 Diener,  
1 Schulkaffe-Rechner.

## Gymnaſium in Karlsruhe.

Lehrer:

Dr. Guſtav Wendt, Direktor. ⚔3a.m.C.-S.N.2b.

Dr. Franz Kunze, Profeſſor.

Joſef Treutlein, Profeſſor.

Ernst Heinrich Bihler, Profeſſor.

Dr. Adolf Büchle, Profeſſor.

Karl Biſſinger, Profeſſor. S.W.3.

Dr. Ernst Böckel, Profeſſor. S.W.3.

Dr. Otto Strack, Profeſſor. (w).

Dr. Wilhelm Mangelſdorf, Profeſſor.

Friedrich Keim, Profeſſor.

Ludwig Leuz, Profeſſor.

Dr. Robert Goldſchmit, Profeſſor.

Dr. Otto Kienig, Profeſſor.

Heinrich Funck, Profeſſor.

Edmund Nebmann, Profeſſor.

Gerhard Zutt, Profeſſor.

Dr. Karl Dauber, Profeſſor.

Dr. Hermann Stöck, Professor.

Ludwig Beck, Oberlehrer.  $\text{H}3\text{b}$ .

1 geistl. Lehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer, 4 Nebenlehrer,  
1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Karl Reiß, Rechnungsrath, Schulfonds-Verwalter. S. u.

### Gymnasium in Konstanz.

Lehrer:

Immanuel Förster, Direktor.  $\text{H}3\text{a}$ .

Friedrich Eiselein, Professor.

Dr. Felix Butterjack, Professor. W.F.3a.

Dr. Hubert Paz, Professor.

Otto v. Sallwürk, Professor.  $\text{W}$ .

Joh. Baptist Löhle, Professor.

Dr. Hermann Sevin, Professor.

Dr. August Köfiger, Professor.

Karl Amersbach, Professor.

Martin Brugger, Oberlehrer.

1 Lehramts-Praktikant, 1 Reallehrer, 1 Unterlehrer, 3 Nebenlehrer,  
1 Diener und Lyceumsmeßner, 1 Schulkasse-Rechner.

### Gymnasium in Lahr.

Lehrer:

Theodor Weiland, Direktor.

Ludwig Durban, Professor.

Gustav Mohr, Professor.

Ernst Otto Wildens, Professor.

Friedrich Wilhelm Silbereisen, Professor.

3 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer, 3 Nebenlehrer, 1 Diener.

(Der Gemeinderath besorgt nach dem Statut die Schulkasse-Rechnung.)

### Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Ferdinand Haug, Direktor.  $\text{H}3\text{a}$ .

Georg Heinrich Arnold, Professor.

Karl Schmezer, Professor.  
 Dr. Josef Egon Winzer, Professor.  
 Dr. Ernst Hermann, Professor.  
 Theodor Rodenberg, Professor.  
 Karl Baumann, Professor.  
 Ludwig Mathy, Professor. Ⓝ3a.m.C.-ⓧ.-Ⓜ.  
 Philipp Ruppert, Professor.  
 Dr. Petrus Egenolff, Professor.  
 Georg Dreikorn, Professor.  
 Gustav A. Boldt, Professor.  
 Friedrich Jäger, Professor.  
 Wilhelm Caspari, Professor.  
 5 Lehramts-Praktikanten, 3 Reallehrer, 1 Unterlehrer, 9 Nebenlehrer,  
 1 Diener, 1 Schulkasse-Rechner.

### Gymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Emil Bender, Direktor.  
 Josef Trunk, Professor.  
 Heinrich Reichelt, Professor.  
 Dr. Karl Bächle, Professor.  
 Wilhelm Dyckerhoff, Professor.  
 Joh. Paul Behrle, Professor.  
 Josef Adam May, Professor.  
 August Breunig, Professor.  
 1 Lehramts-Praktikant, 1 Reallehrer, 1 Unterlehrer, 4 Nebenlehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner:

Johann Schäuble, Domänenverwalter. S. u.

### Gymnasium in Pforzheim.

Lehrer:

Dr. Heinrich Schneider, Direktor.  
 Franz Platz, Professor.  
 Ludwig Grohe, Professor.  
 Dr. Karl Reuß, Professor. Ⓜ.  
 Ernst Pielmann, Professor. ⓧ.-Ⓜ.  
 Wilhelm Stern, Professor.  
 Karl Stelzner, Professor.  
 1 Lehramts-Praktikant, 1 Reallehrer, 1 Unterlehrer, 8 Nebenlehrer,  
 1 Diener.

### Gymnasium in Rastatt.

Lehrer:

Dr. Emil Oster, Direktor.  
Franz Kremp, Professor.  
Dr. Karl Seidenadel, Professor.  
Julius Mayer, Professor.  
Georg Follenius, Professor.  
Ludwig Zürn, Professor.  
Dr. Andreas Schuler, Professor.  
Ludwig Behrle, Professor.  
Ambros Nürnberger, Professor. (X)-tXl.-w.  
Hermann Steiert, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Reallehrer, 3 Nebenlehrer, 1 Diener.

Schulkasse-Rechner.

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter. 3b.

### Gymnasium in Wertheim.

Lehrer:

Dr. Heinrich Schlegel, Direktor. 3a.  
Dr. Josef K. Rauch, Hofrath, Professor. 3a.  
Theodor Gppelin, Professor.  
Andreas Garrecht, Professor.  
Gottlob John, Professor.  
Julius Keller, Professor.  
Hermann Müller, Professor.  
Franz Schellhammer, Professor.

1 Reallehrer, 6 Nebenlehrer, 1 Diener, 1 Schulkasse-Rechner.

### b. Progymnasien.

#### Progymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Franz Kränkel, Direktor.  
Mois Seitz, Professor.

Vitus Joſ. Neuberger, Profeſſor.

Dr. Georg Auſfeld, Profeſſor.

1 geiſtlicher (kath.) Lehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 4 Nebenlehrer,  
1 Diener, 1 Schulkaffe-Rechner.

### Progymnaſium in Tauberbiſchofsheim.

Lehrer:

Joſ. Hermann Schmalz, Direktor.

Dr. Arthur Julius Pacius, Profeſſor.

Konrad Heß, Profeſſor.

Dr. Paul Mülhaupt, Profeſſor.

Hugo Ehrensberger, Profeſſor.

Dr. Jakob Sigler, Profeſſor.

Georg Finzer, Profeſſor.

3 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, 5 Nebenlehrer, 1 Diener,  
1 Schulkaffe-Rechner.

### c. Kombinierte Anſtalten.

#### Pro- und Realgymnaſium in Durlach.

Lehrer:

Landolin Neff, Direktor.

Emil Eiſenlohr, Profeſſor.

Georg Michael Wacker, Profeſſor. (X)-(III).

4 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, 4 Nebenlehrer, 1 Diener,  
1 Schulkaffe-Rechner.

#### Pro- und Realgymnaſium in Lörrach.

Lehrer:

Karl Lang, Direktor.

Dr. Johann Jakob Richter, Profeſſor.

Dr. Otto Baumann, Profeſſor.

Georg Fr. Emlein, Profeſſor. (X)-(III).

Philipp Auguſt Weiß, Profeſſor.

Auguſt Holtzmann, Profeſſor.

3 Lehramts-Praktikanten, 1 Reallehrer, 4 Nebenlehrer, 1 Schulkaffe-Rechner.

## B. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfnis in einem engeren Zusammenhange steht.

Die vollständigen Realgymnasien (zu Karlsruhe und Mannheim) haben neun Klassen mit je einjährigem Kursus.

Die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

1) zum unmittelbaren Eintritt in die Polytechnische Schule;  
2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufsweige vorgeschriebenen speziellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Baufache, dem Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvierung von sieben Klassen des Realgymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Rezeption als Finanzgehilfe, und als Gehilfe im Dienste der Großherzoglichen Verkehrsanstalten, und jene von fünf Klassen zur Rezeption als Aktuariatsinzipient.

Die Absolvierung von sechs Klassen gewährt das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst.

Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden. Die Schulkasse-Rechnung besorgt in der Regel der Gemeindecassier.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürgerschulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

### Ottenheim.

(6 Klassen.)

Lehrer:

Richard S. Alletag, Professor, Vorstand.

Friedrich Bohnert, Professor.

Josef Greule, Professor.

Franz Miltner, Oberlehrer.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Reallehrer, 5 Nebenlehrer.

## Karlsruhe.

(9 Klassen.)

Lehrer:

Karl Kappes, Direktor. ⚔3a.  
 Andreas Maier, Professor. ⚔1.  
 Dr. Philipp Plag, Professor. ⚔1.  
 Wilhelm Stocker, Professor. ⚔1.  
 Dr. Karl Ludwig Bauer, Professor.  
 Otto Kiefer, Professor.  
 Johann Nepomuk Heim, Professor.  
 Wilh. Michael Höhler, Professor.  
 Karl Friedrich Müller, Professor.  
 Otto Hammes, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 5 Reallehrer, 1 Unterlehrer, 2 Nebenlehrer.

## Mannheim.

(9 Klassen.)

Lehrer:

Wolfgang Moriz Vogelgejang, Direktor. ⚔3a.-⚔1.  
 Adolf Richter, Professor.  
 Johann Bauer, Professor.  
 Dr. Karl Traub, Professor.  
 Christian Stockert, Professor.  
 Karl Schütz, Professor.  
 Dr. August Behaghel, Professor.  
 Dr. Hubert Claasen, Professor. ⚔3b.-⚔1.  
 Gustav Karl Lindemann, Professor.  
 Leopold Karl Wilhelm Danner, Professor.  
 Dr. Karl Seldner, Professor.  
 Josef Lutz, Oberlehrer.

2 Lehramts-Praktikanten, 4 Reallehrer, 11 Nebenlehrer, 1 Diener.

## Billingen.

(6 Klassen.)

Lehrer:

Karl Adolf Couradi, Professor, Vorstand.  
 Otto Dornheim, Professor.

Christian Roder, Professor.

Emil Unfer, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 2 Reallehrer, 1 geistl. Lehrer, 2 Nebenlehrer,  
1 Schulkasse-Rechner.

### C. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeindeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse zu den einzelnen Anstaltsklassen, welche in der Regel von dem Gemeinberechner geführt werden. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu.

Die Direktoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschul-Lehrer, bezw. den in den Gesetzen vom 11. März 1868 und 25. Juni 1874 bezeichneten Rechten angestellt.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

#### a. Ohne Lateinunterricht.

(6 Klassen.)

Lehrer:

Freiburg: Timotheus Merkel, Professor, Vorstand. ⚔3a.  
Emil Reichert, Professor.  
Dr. Gustav Garlipp, Professor.  
Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.  
Sebastian Hefner, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 7 Real- bezw. Hauptlehrer, 5 Nebenlehrer.

Heidelberg: Robert Salzer, Professor, Vorstand. ⚔.  
Gustav Holzer, Professor.  
Karl Gern, Professor.  
Dr. Heinrich Schäfer, Professor.  
Georg Treiber, Professor.

1 Lehramts-Praktikant, 4 Hauptlehrer, 11 Nebenlehrer.

Karlsruhe: Dr. Friedrich Firnhaber, Professor, Vorstand.  
S.W.3.  
Ferdinand Rothmund, Professor.

Karl Leopold Trück, Professor.  
 Viktor Adam, Professor.  
 Johann Mary, Professor.  
 Julius Guterjohn, Professor.  
 Ernst Emil Tritscheler, Oberlehrer. (X).-~~XI~~.-~~III~~.  
 6 Hauptlehrer, 3 Unterlehrer, 3 Nebenlehrer.

Konstanz: Wilhelm Zengerle, Vorstand.  
 Dr. Alexander Mauron, Professor.  
 Dr. Eugen Heßlöhl, Professor.  
 Julius Konrad, Professor. (X).-~~III~~.  
 Josef Laible, Oberlehrer.  
 1 Lehramts-Praktikant, 4 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer.

Pforzheim: Johann Söllner, Vorstand.  
 Friedrich Emil Häußer, Professor.  
 Josef Stöckle, Professor.  
 Dr. Edmund v. Freyhold, Professor.  
 Adalbert Baier, Professor.  
 1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 2 Unterlehrer, 6 Nebenlehrer.

b. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.

Lehrer:

Achern: Hermann Durler, Professor, Vorstand. (X).-~~III~~.  
 Josef Schott, Professor.  
 1 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 2 Nebenlehrer.

Breisach: Karl Friedrich Brugier, Professor, Vorstand.  
 Edelbert Clement, Professor.  
 2 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer.

Bretten: Karl Aug. Imgraben, Diakon.  
 Simon Wacker, Professor.  
 2 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer.

Büchen: Karl August Mayer, Professor, Vorstand.  
 1 geistl. Lehrer, 1 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer.

Eberbach: Robert Dewitz, Professor, Vorstand.  
 2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Diaconus, Vorstand.  
2 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer.

Eppingen: Heinrich Fritsch, Professor, Vorstand.  
1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 2 Unterlehrer, 4 Nebenlehrer.

Ettlingen: Philipp A. Keller, Professor, Vorstand.  
1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer.

Gernsbach: Dr. Karl Schumacher, Professor, Vorstand.  
⊗.-⊗.  
Philipp Maas, Diaconus, zweiter Lehrer.  
2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer.

Hornberg: Emil Neuer, Diaconus, Vorstand.  
2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 2 Nebenlehrer.

Kenzingen: Friedrich Karl Demoll, Professor, Vorstand.  
3 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer.

Ladenburg: Franz Steuerer, Professor, Vorstand.  
Cornel Maier, Professor.  
1 Lehramts-Praktikant, 3 Hauptlehrer, 5 Nebenlehrer.

Mosbach: W. H. Ludw. Heß, Professor, Vorstand.  
Josef Heß, Professor.  
2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 3 Nebenlehrer.

Müllheim: Heinr. Sigm. Eberstein, Professor, Vorstand. ⚔.  
3 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer.

Rheinbischofsheim: Friedrich Jakob Mampell, Diaconus,  
Vorstand.  
1 Lehramts-Praktikant, 1 Hauptlehrer.

Schopfheim: . . . . . Vorstand.  
Theodor Heinrich Weiß, Professor.  
Dr. Rudolf Breslin, Professor.  
1 Lehramts-Praktikant, 2 Hauptlehrer, 4 Nebenlehrer.

Schwezingen: . . . . . Vorstand.  
3 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 5 Nebenlehrer.

Sinsheim: Emil Schick, Professor, Vorstand.  
 Andreas Brandl, Professor.  
 2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 3 Nebenlehrer.

Ueberlingen: August Schwab, Vorstand.  
 Reinhard Booz, Professor.  
 3 Hauptlehrer, 4 Nebenlehrer, 1 Schulkasse-Rechner.

Waldbshut: Rudolf Dster, Professor, Vorstand.  
 3 Hauptlehrer, 6 Nebenlehrer, 1 Schulkasse-Rechner.

Weinheim: Dr. D. Bender, Vorstand.  
 Theodor Le Beau, Professor.  
 Franz Josef Schelble, Professor.  
 2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer.

Wiesloch: Otto Engler, Professor, Vorstand.  
 Friedrich Grohmann, Professor.  
 1 Hauptlehrer, 2 Unterlehrer, 2 Nebenlehrer.

### Frequenz.

Schuljahr 1882/83.

A. Gelehrtenschulen:	
a. Gymnasien . . . . .	4406
b. Progymnasien . . . . .	413
c. Kombimirte Anstalten . . . . .	313
	5132
B. Realgymnasien . . . . .	1065
C. Höhere Bürgerschulen . . . . .	3254
	Gesammt-Schülerzahl 9451

### D. Kunstgewerbe-Schule in Pforzheim.

Direktor: Alfred Waag.  3a.  
 Otto Höflein, Hauptlehrer.  
 1 Hauptlehrer.

### E. Bangewerk-Schule in Karlsruhe.

Julius Pecher, Professor.  1. .  
 Philipp Kircher, Professor.  
 Hermann Schlüter, Professor.  
 1 Assistent, 2 prov. Lehrer, 5 Nebenlehrer.

**F. Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift.**

Dr. Hermann Dejer, Direktor. ☉.

**G. Höhere Mädchenschulen.**

**Baden.**

Vorstand: Ludwig Sevin, Rektor.

3 Reallehrer, 1 prov. Lehrer, 4 Lehrerinnen, 5 Nebenlehrer.

**Freiburg.**

Vorstand: Franz Bauer, Rektor. ☉3a.

Franz Alois Rüttinger, Professor.

Karl Friedrich Fehle, Professor.

2 Reallehrer, 2 prov. Lehrer, 14 Lehrerinnen, 4 Nebenlehrer.

**Heidelberg.**

Vorstand: Dr. Friedrich August Thorbecke, Rektor.

Dr. Friedrich Julius Bierbaum, Professor.

Alfred Reib, Professor.

Dr. Hermann Müller, Professor. H.N.W.3.

5 Real- bezw. Hauptlehrer, 6 Lehrerinnen, 8 Nebenlehrer.

**Karlsruhe.**

Vorstand: Dr. Theodor Löhlein, Rektor. ☉3a.-S.W.3.

Karl Holbermann, Professor.

Dr. Robert Meyer, Professor.

2 Real- bezw. Hauptlehrer, 9 Lehrerinnen, 6 Nebenlehrer.

**Konstanz.**

Vorstand: Dr. Emil Kleemann, Rektor.

Hermann Berni, Professor.

2 Hauptlehrer, 3 Lehrerinnen, 6 Nebenlehrer.

**Mannheim.**

Vorstand: Martin Wallefer, Rektor.

Theodor Schilling, Professor.

Anton Hoffmann, Professor.

5 Real- bezw. Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 8 Lehrerinnen,  
10 Nebenlehrer.

## Offenburg.

Vorstand:

Karl Friedrich Lederle, Professor.

2 Reallehrer, 4 Lehrerinnen, 5 Nebentlehrer.

## H. Turnlehrerbildungs-Anstalt in Karlsruhe.

Direktor: Karl Alfred Heinrich Maul. ☉ 3a. - ❧ 1. - P. R. G. A.

1 Assistent, 1 Diener.

## I. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden, und in den jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Zur Befestigung und Erweiterung der in der Volksschule erworbenen Kenntnisse haben Knaben noch zwei Jahre und Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters wöchentlich einige Unterrichtsstunden (die Fortbildungsschule) zu besuchen.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauem gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Lehrer, besorgen und überwachen.

Es bestehen im Großherzogthum 1588 Volksschulen.

## a. Kreis-Schulvisitaturen.

Die Kreis-Schulvisitaturen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellten Kreis-Schulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische und Staatsanhandbuch 1883.

Gedruckt 30. Septbr. 1883.

forische Verwaltung. Ein selbstständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

**Konstanz:** (umfaßt die Bezirksämter Konstanz, Meßkirch, Pfüllendorf, Stockach und Ueberlingen, 1477,<sup>77</sup> □ Kilometer o. See, 106,609 Einw., 149 Schulen).

Karl Seiz, Kreis-Schulrath. ☉3a.

**Billingen:** (umfaßt die Bezirksämter Engen, Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Billingen, 1809,<sup>39</sup> □ Kilometer, 104,841 Einw., 160 Schulen).

Ludwig Adam Schneider, Kreis-Schulrath.

**Waldshut:** (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien und Waldshut, 1238,<sup>04</sup> □ Kilometer, 80,508 Einw., 170 Schulen).

Nikolaus Riegel, Kreis-Schulrath.

**Freiburg:** (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Freiburg, Staufeu und Waldkirch, 1233,<sup>91</sup> □ Kilometer, 119,685 Einw., 123 Schulen).

Karl Christian Rapp, Kreis-Schulrath. ☉3a.

**Lörrach:** (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, 960,<sup>27</sup> □ Kilometer, 91,489 Einw., 136 Schulen).

Dr. Georg Peter Weygoldt, Kreis-Schulrath.

**Lahr:** (umfaßt die Bezirksämter Emmendingen, Ettenheim, Lahr und Kehl, 1058,<sup>54</sup> □ Kilometer, 123,320 Einw., 117 Schulen).

Georg Bauer, Kreis-Schulrath.

**Offenburg:** (umfaßt die Bezirksämter Achern, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, 1303,<sup>20</sup> □ Kilometer, 113,275 Einw., 112 Schulen).

Johann Alletag, Kreis-Schulrath.

**Baden:** (umfaßt die Bezirksämter Baden, Bühl, Ettlingen und Raftatt, 1046,<sup>46</sup> □ Kilometer, 128,248 Einw., 109 Schulen).

Ludwig Schindler, Kreis-Schulrath. ☉3a.

**Karlsruhe:** (umfaßt die Bezirksämter Durlach, Karlsruhe und Pforzheim, 738,<sup>48</sup> □ Kilometer, 159,350 Einw., 78 Schulen).

Theodor Trautz, Kreis-Schulrath.

**Bruchsal:** (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Eppingen und Wiesloch, 896,<sub>83</sub> □Kilometer, 115,248 Einw., 85 Schulen).

Mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Kreis-Schulraths betraut: August Wasmer.

**Heidelberg:** (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen und Weinheim, 815,<sub>69</sub> □Kilometer, 177,219 Einw., 80 Schulen).

Hermann Strübe, Kreis-Schulrath. ☉3a.

**Mosbach:** (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Eberbach, Mosbach und Sinsheim, 1106,<sub>91</sub> □Kilometer, 93,823 Einw., 123 Schulen).

Adam Goth, Kreis-Schulrath.

**Tauberbischofsheim:** (umfaßt die Bezirksämter Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim, 1389,<sub>88</sub> □Kilometer, 93,564 Einw., 146 Schulen).

Ludwig Keller, Kreis-Schulrath.

## b. Lehrerseminare.

Die Lehrerseminare sind Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschul-Lehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Direktoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

### Seminar Eßlingen.

Dr. Wilhelm Bunkofer, Direktor.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 6 Unterlehrer, 1 Diener.

Leopold Werr, Schulfonds-Verwalter, Seminarkasse-Rechner.

S. u.

### Seminar Karlsruhe I.

Wilhelm Ferdinand Leutz, Direktor. ☉3a.-☒4.-B.V.

Albrecht Thoma, Professor.

Georg M. Schweickert, Oberlehrer. ~~IX~~-III.

3 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.

Karl Reiß, Rechnungsrath, Schulfonds-Verwalter, Seminar-  
kasse-Rechner. S. u.

#### Seminar Karlsruhe II.

Franz Xaver Lehmann, Direktor. ~~III~~3a.

Wilhelm Höchstetter, Professor.

Wilhelm Rastetter, Oberlehrer. ~~IX~~-III.

3 Hauptlehrer, 5 Unterlehrer, 1 Hilfslehrer in der Musik, 1 Diener.

Karl Reiß, Rechnungsrath, Schulfonds-Verwalter, Seminar-  
kasse-Rechner. S. u.

#### Seminar Meersburg.

Peter Habingsreither, Professor.

2 Hauptlehrer, 1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Albert Crecelius, Domänenverwalter, Seminarkasse-Rechner.  
S. u.

#### c. Präparandenschulen.

Die Präparandenschulen haben den Zweck, jungen Leuten, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich als Volksschul-Lehrer ausbilden wollen, einen vorbereitenden Unterricht zu ihrer Aufnahme in die Lehrerseminare zu ertheilen. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt und können mittellose Schüler Stipendien erhalten.

##### In Gengenbach.

Karl Hoffheinz, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion und Musik.

##### In Meersburg.

Johann Schleyer, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

##### In Tauberbischofsheim.

David Eiermann, Hauptlehrer.

1 Unterlehrer, Nebenlehrer für den Religionsunterricht.

## d. Volksschul-Rektorate.

Freiburg.

Georg Scherer, Rektor. 3a.

Karlsruhe.

Adolf Specht, Rektor.

Mannheim.

Dr. Andreas Heingärtner, Rektor. 4.

## K. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den durch die Gesetze vom 11. März 1868 und vom 25. Juni 1874 normirten Rechten angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschul-Hauptlehrer, die Staatsdiener-Eigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden.

Bretten.

Bruchsal.

Buchten.

Bühl.

Donaueschingen.

Durlach.

Eberbach.

Emmendingen.

Eppingen.

Ettenheim.

Ettlingen.

Freiburg:

Eugen Fräßle, Haupt-  
lehrer. 3b.-g.

Furtwangen.

Gernsbach.

Heidelberg:

Jakob Löwender, Haupt-  
lehrer.

Hornberg.

Karlsruhe.

Konstanz:

Josef Maier, Haupt-  
lehrer.

Lahr.

Lörrach.

Mannheim:

Johann Lips, Haupt-  
lehrer. 3b.

Meskirch.	Schweizingen.
Mosbach.	Tauberbischofsheim.
Müllheim.	Triberg.
Neustadt.	Neberlingen.
Offenburg.	Billingen.
Pforzheim:	Böhrenbach.
Philipp Huber, Rektor.	Waldfkirch.
⊕3b.	Waldbshut.
Pfullendorf.	Wallbüren.
Rastatt:	Weinheim.
Eduard Kuhn, Hauptlehrer.	Wertheim:
St. Georgen.	Wilhelm Ruß, Hauptlehrer.
Schopfheim.	Zell i. W.

## L. Taubstummen-Anstalten.

Die Taubstummen-Anstalten haben für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seinerseits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalten werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und lehtlich aus der Staatskasse geschöpft.

### 1. Taubstummen-Anstalt in Gerlachsheim.

Hermann Willareth, Hauptlehrer, Vorstand.

4 Hauptlehrer, 4 Unterlehrer, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Aufseherin und Industriehlehrerin, 1 Diener.

### 2. Taubstummen-Anstalt in Meersburg.

Mois Müller, Vorstand. ⊕3b.

4 Hauptlehrer, 6 Unterlehrer, 1 Aufseherin und Industriehlehrerin, 1 Arzt, 1 Verrechner, 1 Köchin, 2 Dienstmädchen, 1 Kanzleidiener.

## M. Blinden-Erziehungsanstalt in Ivesheim.

Die Blinden-Erziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummen-Anstalten eingerichtet. Durch Unterweisung im Strohh-

und Schuhflechten, sowie in der Korb- und Siebmacherei sollen die Jöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbständig zu erwerben.

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blinden-Bersorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

Ludwig Sommer, Vorstand und erster Lehrer.

1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evang., 1 kath. Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Berrechner, 1 Wirthschafterin, 1 Beschließerin,  
2 Mägde.

## N. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

### a. In Karlsruhe.

1. Zentral-Schulfonds-Verwaltung in Karlsruhe, bestehend aus:
- dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfond;
  - dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefond;
  - dem Fond des Schullehrer-Seminars I;
  - dem Fond des Schullehrer-Seminars II;
  - dem vereinigten evang. Distrikts-Schulfond;
  - dem evang. Schul-Reservefond;
  - dem evang. Schulmeliorations-Fond;
  - der Palm'schen Schulstiftung;
  - der Stadelmann'schen Stiftung;
  - dem Karlsruher Gymnasiumsfond;
  - der Kasse der Baugewerk-Schule;
  - der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
  - dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
  - der Kirchenraths-Direktor Felder'schen Stiftung;
  - der evang. Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
  - der Kammerrath Lidell'schen Familien-Stipendienstiftung;
  - dem vereinigten Stipendienstiftungs-Fond;
  - der Weierbelschen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendienstiftung;
  - der von Giltling'schen Stipendienstiftung;
  - der Magdalenen-Wilhelminen-Stipendienstiftung;
  - der Leichtlen'schen Stipendienstiftung;
  - der von Bernhold'schen Stipendienstiftung;
  - der Hauber'schen Stipendienstiftung;
  - der Maler'schen Stipendienstiftung;
  - der Bloch'schen Stipendienstiftung;
  - der Schnitzler'schen Stipendienstiftung.

Karl Reiß, Rechnungsrath, Schulfonds-Verwalter.

2 Gehilfen.

### b. In Ettlingen.

2. Vereinigte Schulfonds-Verwaltung in Ettlingen, bestehend aus:
- a. dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfond;

b. dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- u. Waisen-Unterstützungsfond;

c. dem altbadischen katholischen Distrikts-Schulfond;

d. dem Schullehrerseminar-Fond in Ettlingen.

Leopold Werr, Schulfonds-Verwalter.

1 Gehilfe.

c. Milde-Stiftungenverwaltung Bruchsal als Verrechnung:

des Gymnasiums-fonds Bruchsal;

der Geringer katholischer Schuldienste-Kasse;

der von Stirum'schen Freischulen-Stiftung;

des Pfälzer katholischen Schulfonds.

Wilhelm Becker, Verwalter.

2 Gehilfen.

## V. Wissenschaftliche und Kunstanstalten.

### 1. Sternwarte (zu Karlsruhe.)

Astronom: Dr. Karl Wilhelm Valentin er, Professor. S. o.

### 2. Hof- und Landesbibliothek.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar. ⚔ 3a-S. N. 3.

Dr. Alfred Golber, Bibliothekar.

1 Diener.

### 3. Münzkabinet.

Vorstand: Dr. Wilhelm Brambach, Oberbibliothekar. S. o.

### 4. Naturalienkabinet.

Vorstand: Dr. Adolf Knop, Hofrath und Professor. S. o.

1 Diener.

### 5. Sammlung vaterländischer Alterthümer;

mit ihr vereinigt:

Sammlung der Antiken, ethnographische Sammlung,  
Waffenkammer.

Konservator: Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath, Ober-  
schulrath. S. o.

Demselben beigegeben: Karl Bissinger, Professor. S. o.

## VI. Konservatoren der inländischen Kunst- denkmale und Alterthümer.

Dieselben haben die Obliegenheit, möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der im Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale und Alterthümer zu sammeln, deren Erhaltung zu fördern, theils an Ort und Stelle, theils durch Erwerbung für die Großherzogliche Alterthumshalle.

Es pflegt:

Die Fürsorge für die Alterthümer und weltlichen Bau-  
denkmale

Als Konservator: Dr. Ernst Wagner, Geh. Hofrath, Ober-  
schulrath. S. o.

Demselben beigegeben: Philipp Kircher, Architekt, Professor.  
S. o.

Die Fürsorge für kirchliche Alterthümer und Baudenk-  
male:

Dr. Franz Xaver Kraus, Professor. S. o.

## VII. Dem Ministerium der Justiz, des Kultus u. Unterrichts unmittelbar unter- stehende Stiftungen

(deren Verrechner Staatsdiener-Eigenschaft besitzen).

a. Der Unterländer Studienfond in Karlsruhe.

Verrechner: Anton Hund, Rechnungsrath. S. o.

b. Die evang. Friedrich-Christian-Luise-Stiftung in Karlsruhe.

Verrechner: Karl Reiß, Rechnungsrath. S. o.

c. Der Sapienzfond in Heidelberg.

Verrechner: Josef Adolf Wenz, Oberrechnungsrath. S. o.